

# Energieeffizienz- Index der deutschen Industrie

## Nah am Puls der Industrie

Sommererhebung 2025  
02. Juli 2025

#EEIndex



# Vorstellung des Expertengremiums

## Institut für Energieeffizienz in der Produktion EEP



**Prof. Dr. Alexander Sauer**  
Institutsleiter  
**Institut für Energieeffizienz in der  
Produktion EEP /  
Fraunhofer IPA**



**Marie-Christin Grabisch**  
Projektleiterin  
Energieeffizienz-Index  
**Institut für Energieeffizienz in  
der Produktion EEP**



**Kerim Torolsan**  
Projektleiter  
Energieeffizienz-Index  
**Institut für Energieeffizienz in  
der Produktion EEP**

## Diskussionsrunde



**Dr. Eberhard von Rottenburg**  
Stellvertretender Abteilungsleiter  
Energie- und Klimapolitik  
**BDI e.V.**



**Dipl.-Ing. Britta Großmann**  
Gesamtprojektleiterin  
KEFF+  
**Umwelttechnik BW GmbH**



**Ralf Tesch**  
Gründer & Geschäftsführer  
**Nutreon Engineering GmbH**  
**ConAct GmbH**

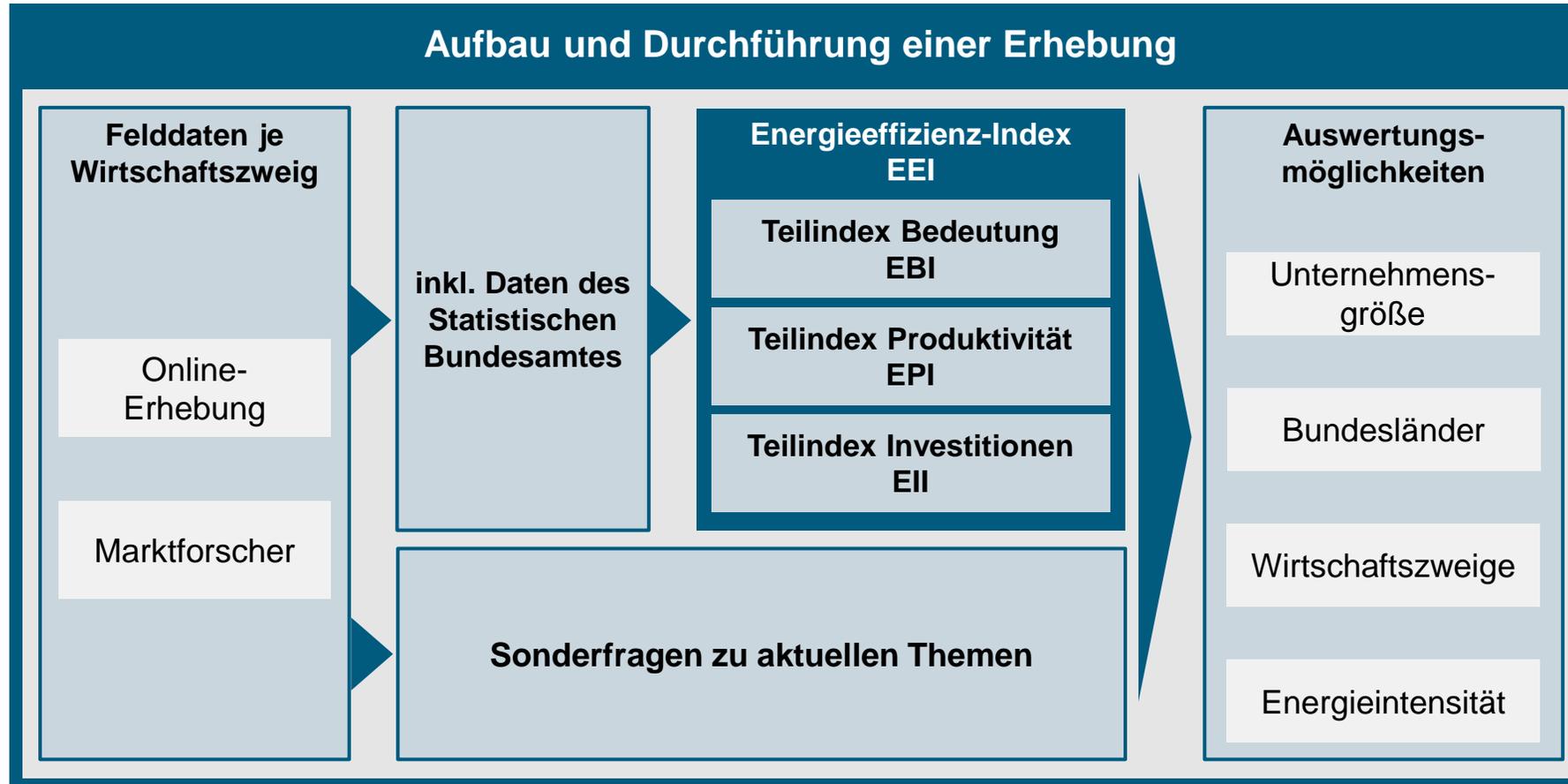
# Was ist der Energieeffizienz-Index?

Eine Kurzvorstellung des #EEIndex



# Methodischer Aufbau des Energieeffizienz-Index

## Zusammensetzung aus konsistenter Index-Berechnung und aktuellen Fragestellungen

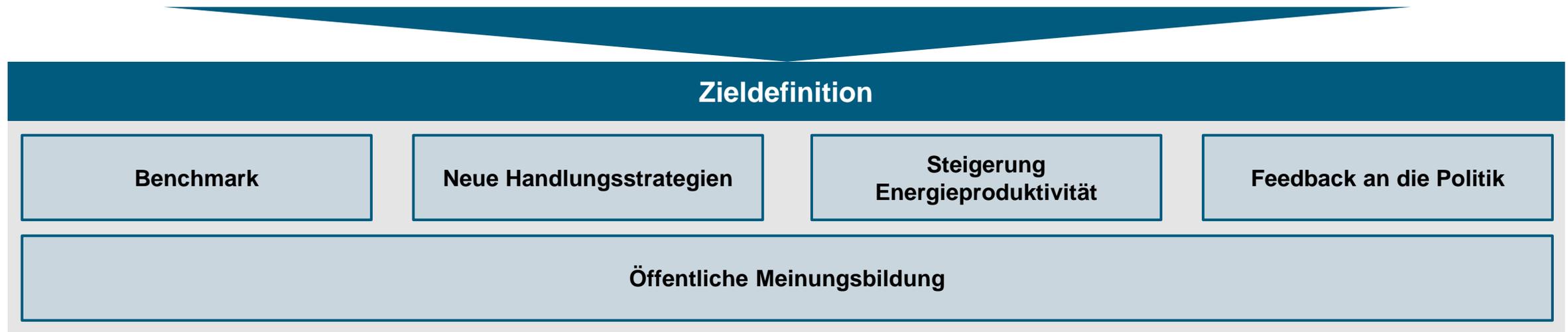


- Halbjährliche Datenerhebung zum Thema Energieeffizienz
- Vergleich aktueller Situation und zukünftiger Einschätzungen

# Ziele des Energieeffizienz-Index der deutschen Industrie

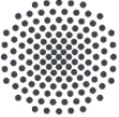
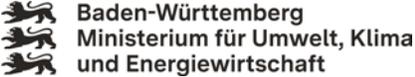
## Aktuelle Entwicklungen abbilden und Meinungsbildung fördern

- Erkenntnisse über aktuelle branchenspezifische Entwicklungen im Bereich der Energieeffizienz auf Basis von erhobenen Daten abbilden
- Auswirkungen von aktuellen Themen auf die Entwicklung der Energieeffizienz in der deutschen Industrie untersuchen
- Aufzeigen von Herausforderungen und Trends für Wirtschaft, Forschung und Politik
- Identifizierung und Ableitung von Handlungsbedarfen
- Schließen einer weiteren Forschungslücke durch halbjährliche Erhebungen – kurzfristige Reaktion auf aktuelle Themen



# Der Energieeffizienz-Index der deutschen Industrie

## Mit den Partnern nah am Puls der Industrie

Institut	 <p><b>Universität Stuttgart</b> Institut für Energieeffizienz in der Produktion EEP</p>
Gründungspartner	   
Partner	          

# Agenda

- 1** Vorstellung der Indexergebnisse
  - 1.1** Der Energieeffizienz-Index und seine Teilindizes
  - 1.2** Ergebnisse zu aktuellen Sonderfragen
- 2** Inhalte der Pressemitteilung
- 3** Planung Index-Erhebung 2025-II

# Agenda

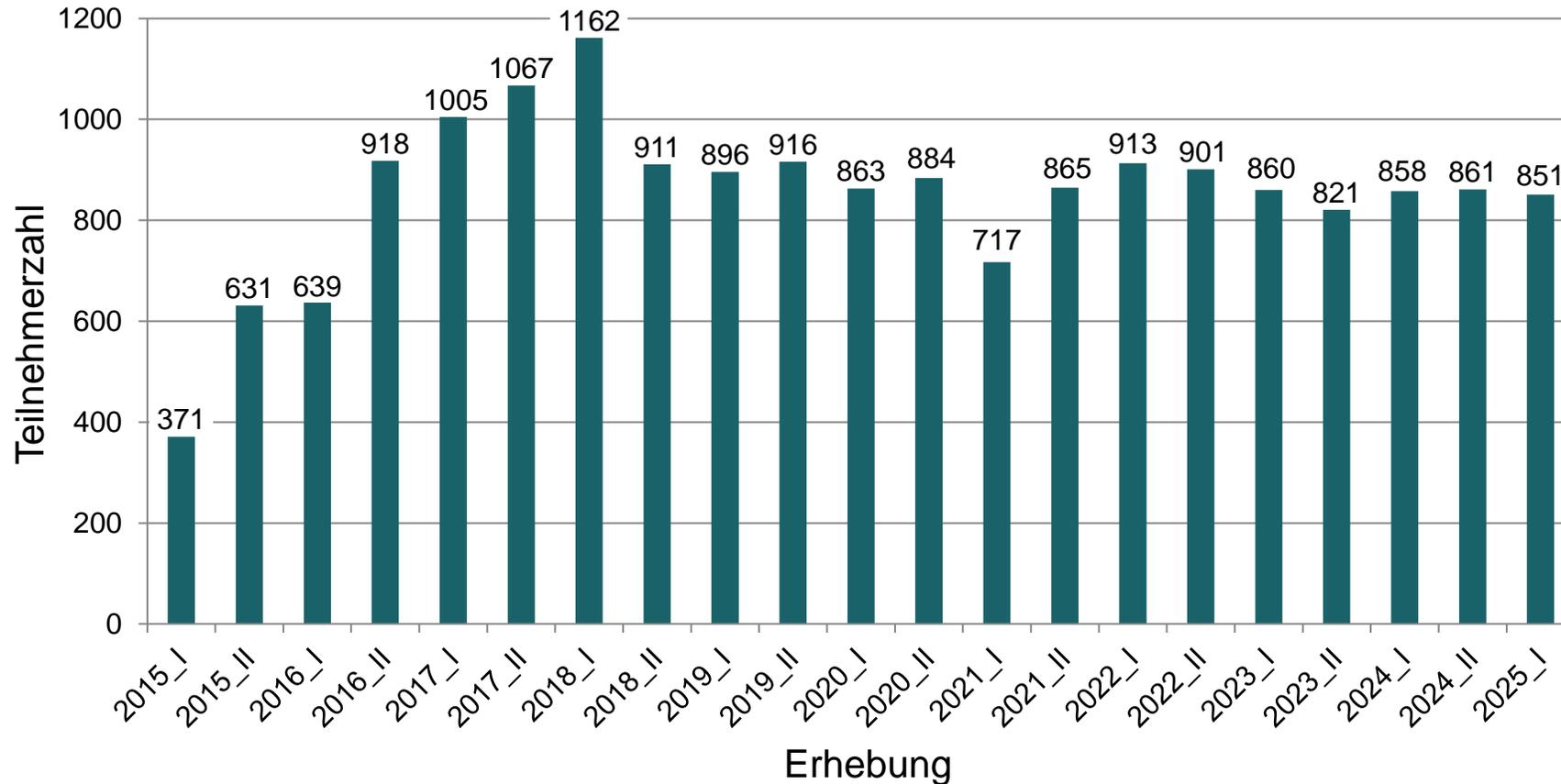
- 1** Vorstellung der Indexergebnisse
  - 1.1** Der Energieeffizienz-Index und seine Teilindizes
  - 1.2** Ergebnisse zu aktuellen Sonderfragen
- 2** Inhalte der Pressemitteilung
- 3** Planung Index-Erhebung 2025-II

# Der Energieeffizienz-Index: Stimmungsbarometer zur Energieeffizienz in der deutschen Industrie



# Konstant hohe Teilnehmerzahlen bei den Indexerhebungen

## Gleichzeitig sind diverse Branchen und Unternehmensgrößen vertreten



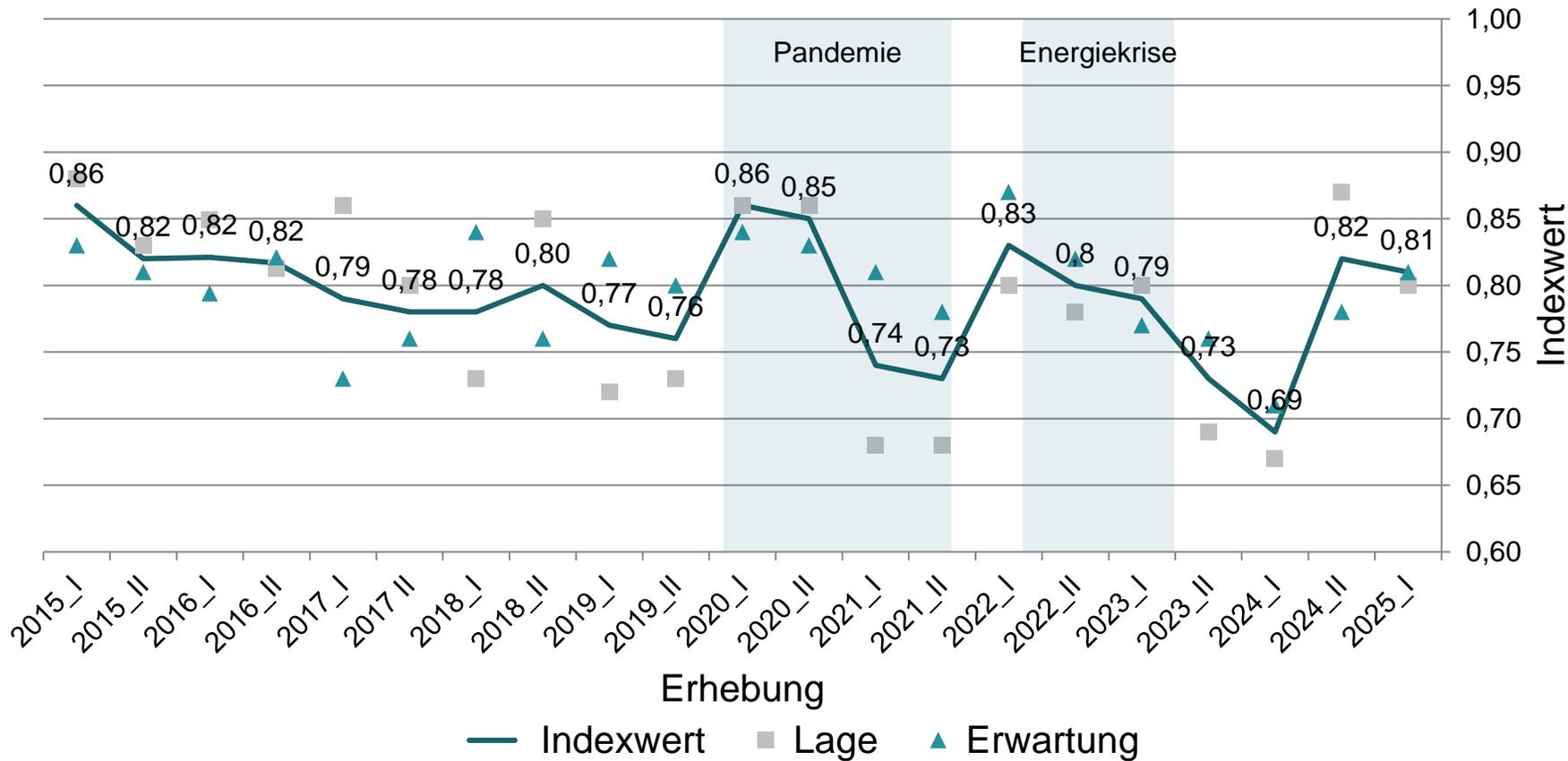
Hohe Teilnehmerzahl ermöglicht aussagekräftige Ergebnisse.

Die Teilnehmer sind produzierende Unternehmen aus:

- verschiedenen Wirtschaftszweigen
- unterschiedlichen Unternehmensgrößen
- unterschiedlichen Bundesländern

# Energieeffizienz-Index – Teilindex Bedeutung (EBI)

## Energieeffizienz bleibt gleich bedeutend – Index stabilisiert sich womöglich nach Tiefstand



Die **Bedeutung von Energieeffizienz** verharrt auf einem ähnlich hohen Niveau wie im letzten Halbjahr. Die zuvor niedrige Erwartungshaltung der Unternehmen hat sich nicht bestätigt.

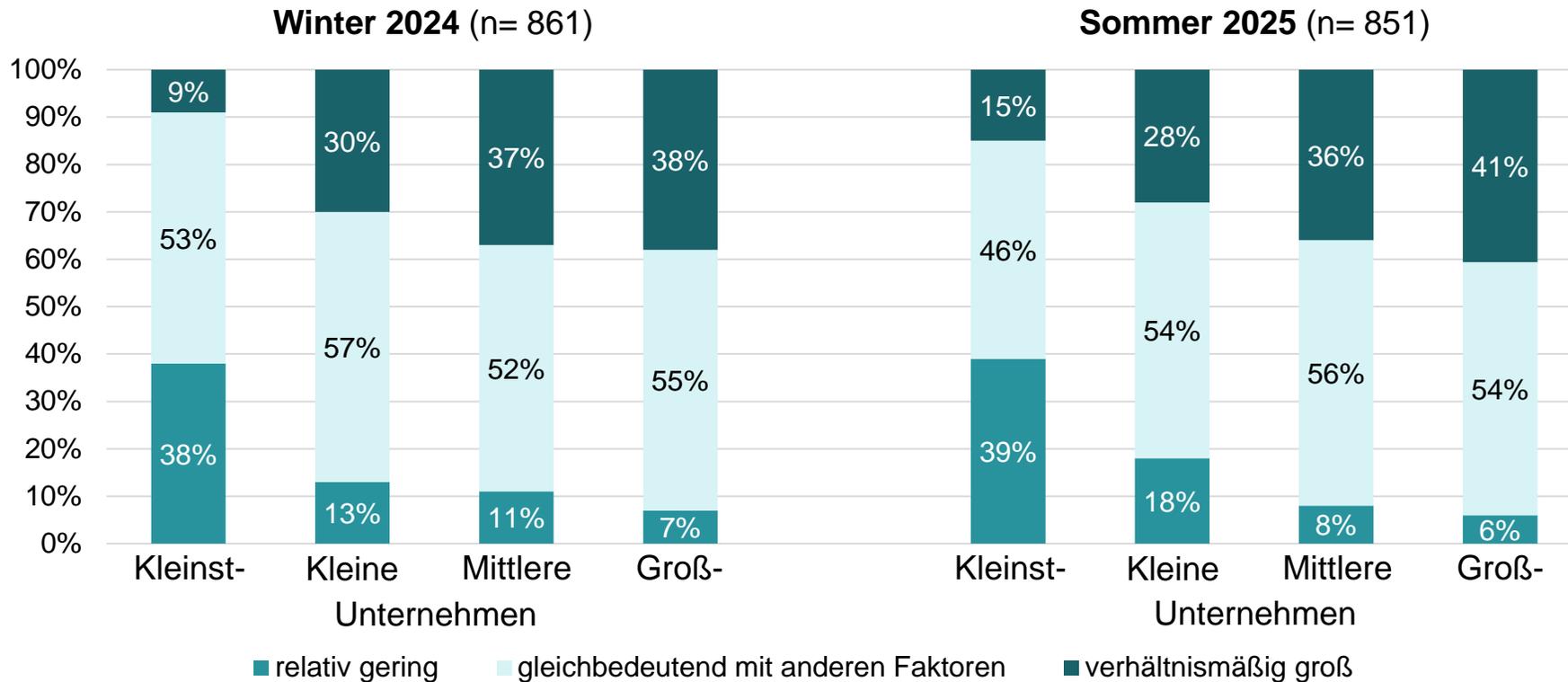
Die nahezu identischen Werte für Lage und Erwartung deuten auf eine Bewertung von Energieeffizienz als strategisch wichtiges Thema hin.

Die anhaltend angespannte wirtschaftliche Situation und das nur leicht verbesserte Geschäftsklima könnten Erklärungen für die weiterhin hohe Bedeutung sein.

# Bedeutung von Energieeffizienz im Erhebungsvergleich

## Innerhalb der Unternehmensgrößen bleibt Einschätzung der Bedeutung konstant

### Aktuelle Bedeutung von Energieeffizienz nach Unternehmensgröße



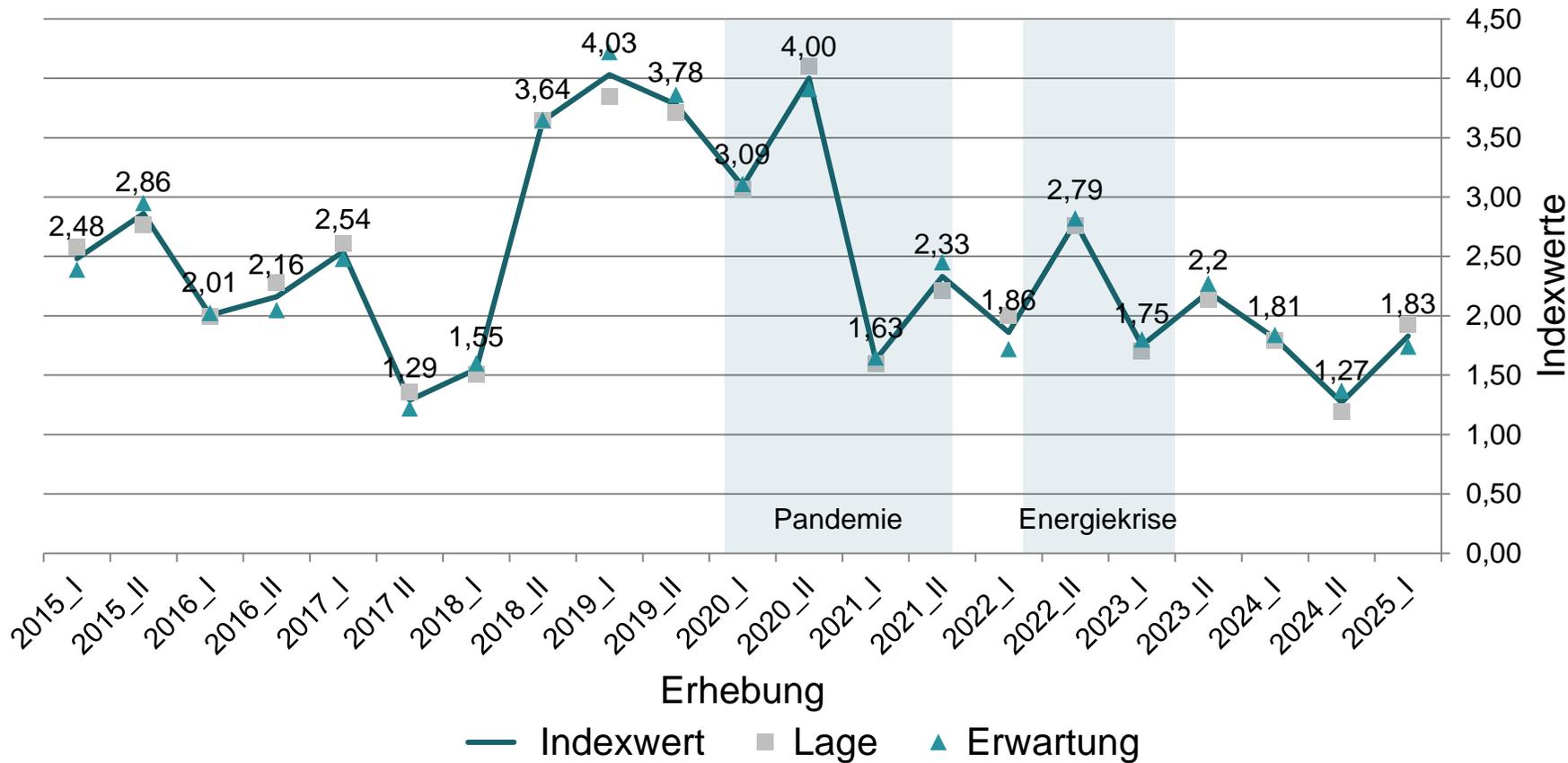
Nach Unternehmensgröße differenziert, bleibt die wahrgenommene Bedeutung von Energieeffizienz im Vergleich zur Vorperiode weitgehend konstant.

Mit zunehmender Unternehmensgröße steigt die Relevanz von Energieeffizienz.

Die geringe Bedeutung in kleineren Unternehmen lässt sich möglicherweise auf begrenzte interne Ressourcen und eine stärkere Fokussierung auf existenzsichernde Maßnahmen zurückführen.

# Energieeffizienz-Index - Teilindex Investitionen (EII)

## Teilindex gleicht sich wieder den bisherigen Sommererhebungen an

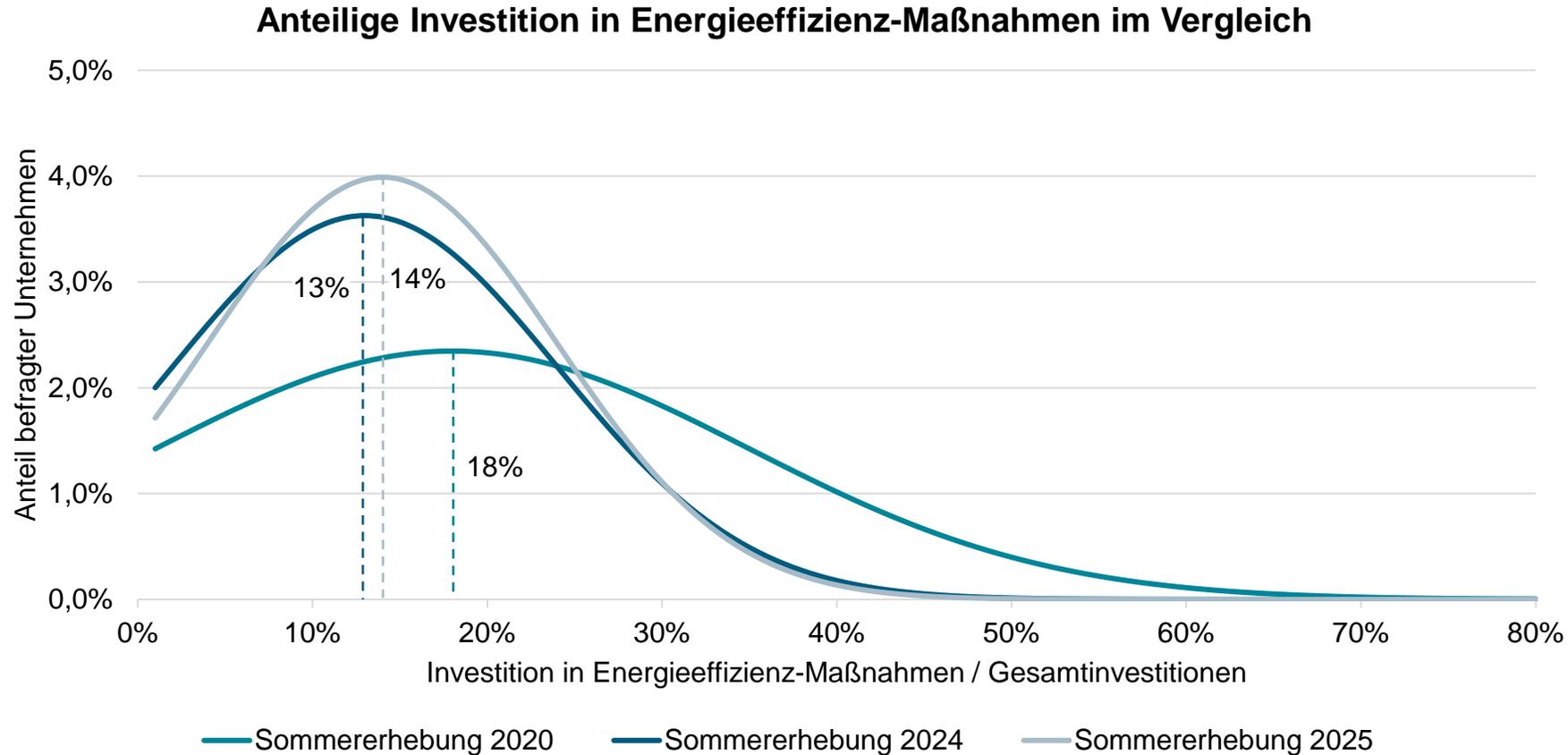


Nach zwei Rückgängen in Folge steigt der **Teilindex Investitionen** auf einen ähnlichen Wert wie vor einem Jahr. Die Erwartung für die kommenden 12 Monate liegt jedoch unterhalb der momentanen Lage.

Ein Faktor könnte sein, dass die eigene Investitionsfähigkeit als temporär oder unsicher angesehen wird, wobei sich das Geschäftsklima leicht zu bessern scheint. Der Anstieg der Bedeutung von Energieeffizienz der letzten Erhebung spiegelt sich hier womöglich im Anstieg des Investitionsteilindex wider.

# Investitionsverhalten für Energieeffizienz-Maßnahmen im Wandel

## Weniger hohe Investitionsanteile – Niveau 2025 deutlich unter dem von 2020



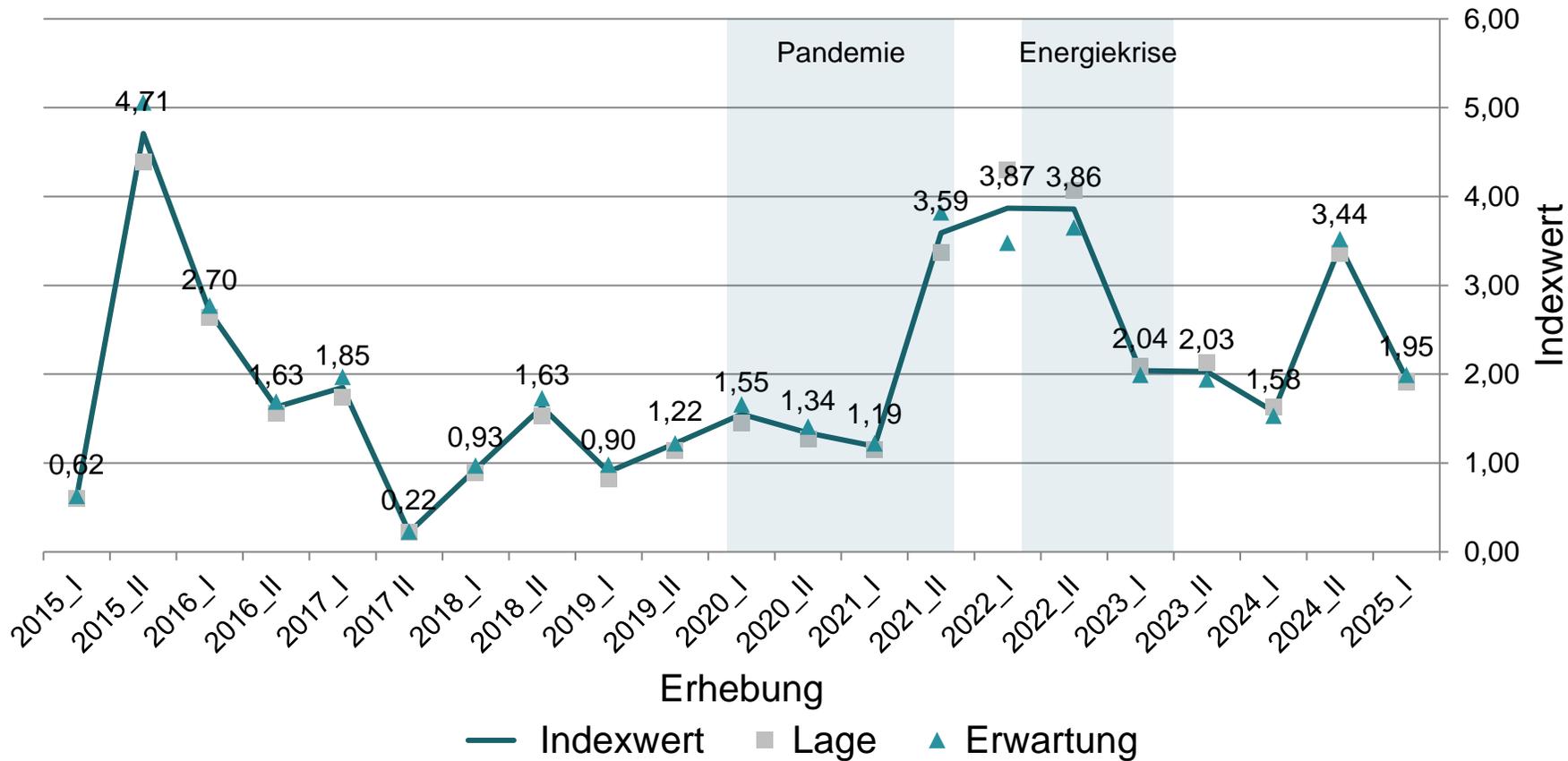
Im Vergleich zu 2024 zeigt sich eine leichte Verschiebung der Investitionen in höhere Prozentbereiche.

Im Fünfjahresvergleich ist ein deutlicher Rückgang des Anteils an Investitionen in Energieeffizienz-Maßnahmen erkennbar.

Diese Entwicklung weist auf eine verstetigte, jedoch weniger impulsgetriebene Investitionsdynamik hin.

# Energieeffizienz-Index - Teilindex Produktivität (EPI)

## Teilindex kehrt auf das Vorjahresniveau zurück



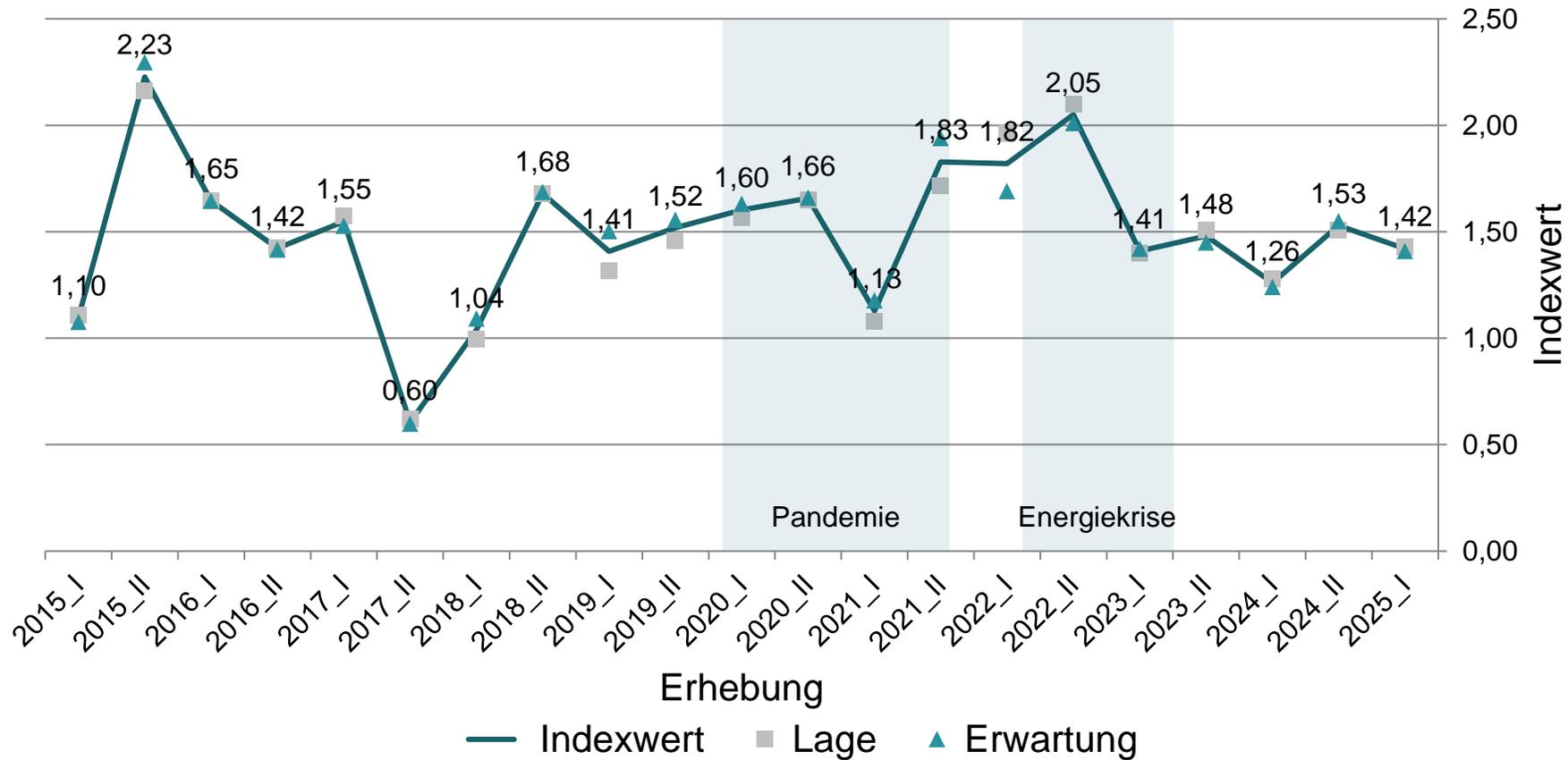
Ähnlich wie der EBI verzeichnet der **Teilindex Produktivität** eine deutliche Rückkehr zur Normalität.

Der aktuelle Wert liegt nahe am langfristigen Mittelwert, mit ausgeglichenem Verhältnis zwischen Lage und Erwartung.

Die Entwicklung deutet auf einen leichten Rückgang der Energieproduktivätslage gekoppelt mit dem leicht verbesserten Geschäftsklima hin. Saisonale Effekte des Energieverbrauchs tragen zusätzlich dazu bei, dass der Indexwert sinkt.

# Energieeffizienz-Index (EEI)

## Kumuliert aus den Teilindizes setzt der Energieeffizienz-Index seinen Rhythmus fort



Auf Basis der Teilindizes verzeichnet der **Energieeffizienz-Index** wieder einen leichten Rückgang und orientiert sich dabei an der Marke von 1,5.

Ähnlich zur Sommererhebung 2024 liegt auch in diesem Jahr die Erwartung leicht hinter der momentanen Lage.

Die Differenz zwischen EII und EPI gleicht sich aus, wodurch der Gesamtindex stabil bleibt.

Die aktuellen Werte könnten ein Indiz dafür sein, dass die Phase des Abwartens sich dem Ende zuneigt.

# Fazit & Einordnung durch Experten

Einordnung  
der aktuellen  
Indexergebnisse

# Agenda

- 1** Vorstellung der Indexergebnisse
  - 1.1** Der Energieeffizienz-Index und seine Teilindizes
  - 1.2** Ergebnisse zu aktuellen Sonderfragen
- 2** Inhalte der Pressemitteilung
- 3** Planung Index-Erhebung 2025-II

# Sonderfragen der Sommererhebung 2025

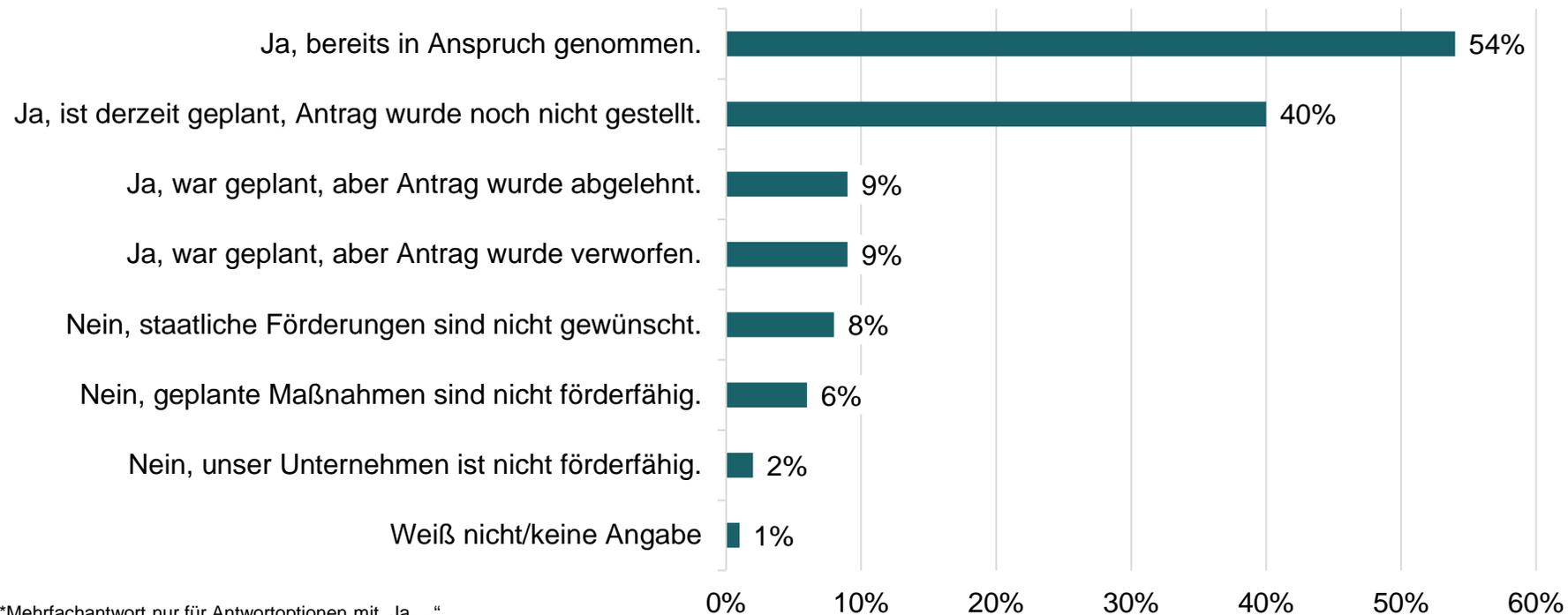
Nutzung staatlicher Förderungen für Investitionen in  
Energieeffizienz-Maßnahmen



# Nutzung staatlicher Förderungen für Investitionen in Energieeffizienz-Maßnahmen

## Jedes zweite Unternehmen nahm bereits staatliche Förderungen in Anspruch

**Nahm Ihr Unternehmen staatliche Förderungen für Investitionen in Energieeffizienz-Maßnahmen in Anspruch oder plant es, dies zu tun?**  
(n= 851, n'= 1.102\*)



\*Mehrfachantwort nur für Antwortoptionen mit „Ja,...“.

© EEP Energieeffizienz-Index – Sommererhebung 2025

Externe finanzielle Unterstützung wie staatliche Förderungen sind eine wichtige Stütze für Unternehmen und die Energiewende – unabhängig der Unternehmensgröße und Energieintensität.

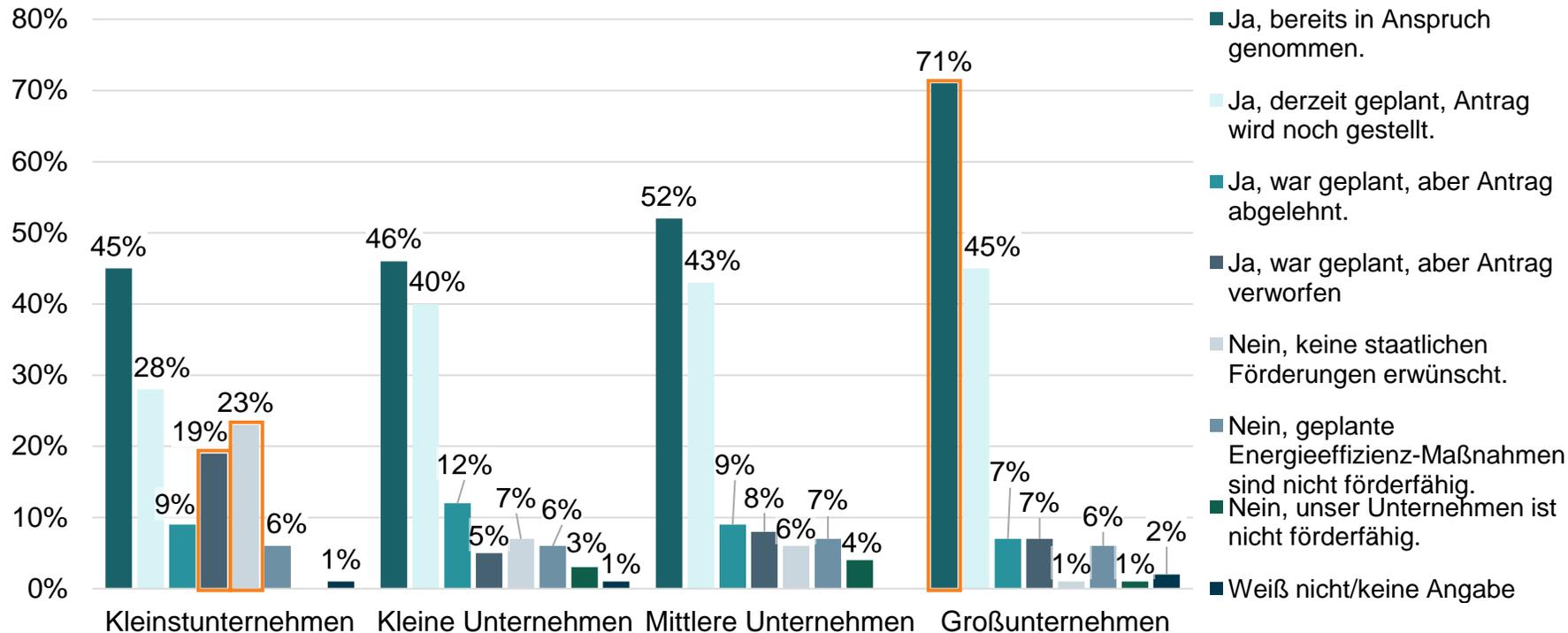
Ein Beleg dafür ist, dass bereits 54% der Unternehmen staatliche Förderungen in Anspruch genommen haben. 40% planen derzeit einen Antrag zu stellen und 18% hatten es in der Vergangenheit vor.

Dahingegen haben 59% der Unternehmen im Sommer 2018 generell keine Fördermittel in Anspruch genommen.

# Nutzung staatlicher Förderungen für Investitionen in Energieeffizienz-Maßnahmen

Mit 71% haben besonders Großunternehmen bereits staatliche Förderungen genutzt

Nahm Ihr Unternehmen staatliche Förderungen für Investitionen in Energieeffizienz-Maßnahmen in Anspruch oder plant, dies zu tun?  
Unternehmensgrößen im Vergleich (n= 851, n'= 1.102\*)



Im Vergleich der Unternehmensgrößen stehen besonders Kleinst- und Großunternehmen hervor. Während 71% der Großunternehmen bereits staatliche Förderungen in Anspruch genommen haben, haben 19% der Kleinstunternehmen den geplanten Antrag wieder verworfen.

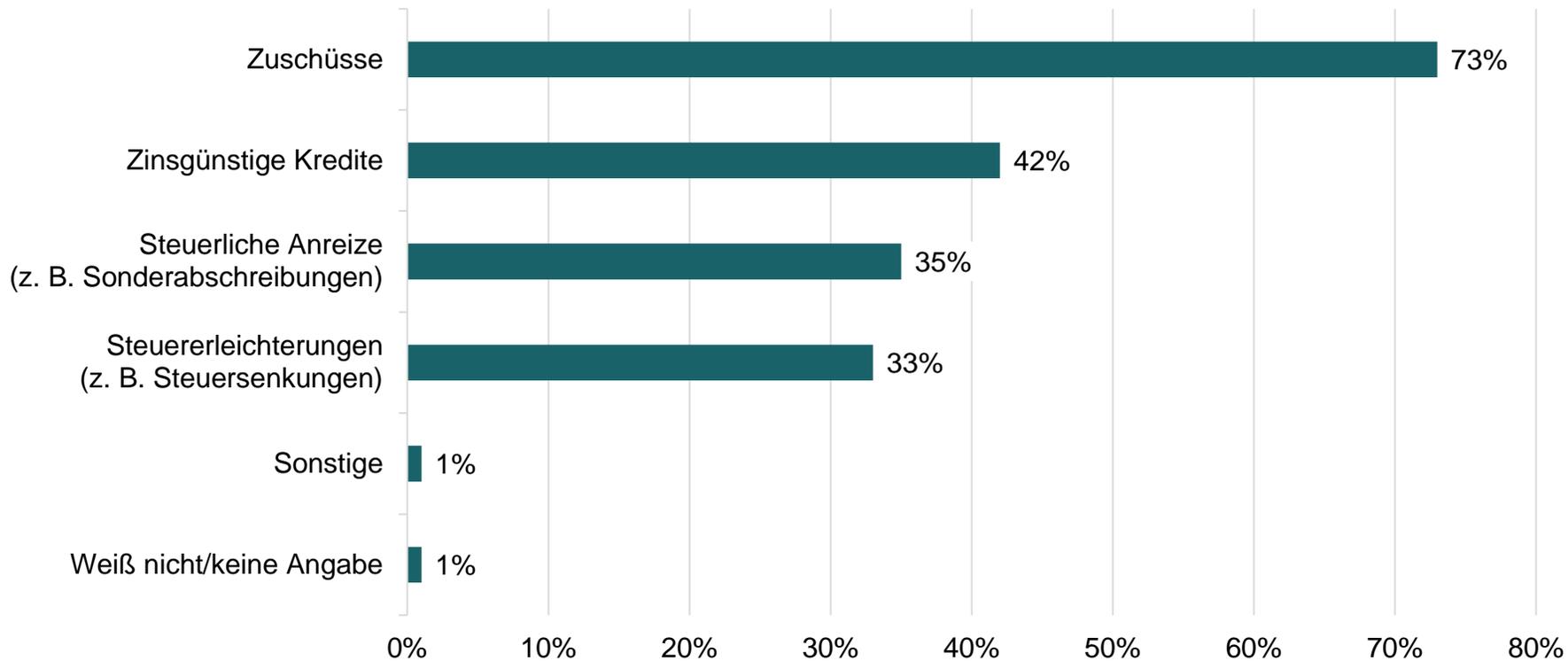
Ebenso sind für 23% der Kleinstunternehmen staatliche Förderungen nicht erwünscht.

\*Mehrfachantwort nur für Antwortoptionen mit „Ja,...“.

# Relevanz staatlicher Unterstützungsinstrumente

## Besonders Zuschüsse ohne finanzielle Mehrbelastung sind relevant

Welche Art von staatlicher Förderung in Energieeffizienz-Maßnahmen ist für Ihr Unternehmen besonders relevant? (n= 851, n' = 1.573)



Zuschüsse sind das zentrale Förderinstrument – drei von vier Unternehmen priorisieren diese Form der Unterstützung. Durch die Liquiditätsstärkung, Planbarkeit und der wegfallenden finanziellen Mehrbelastung sind sie im Vergleich attraktiver.

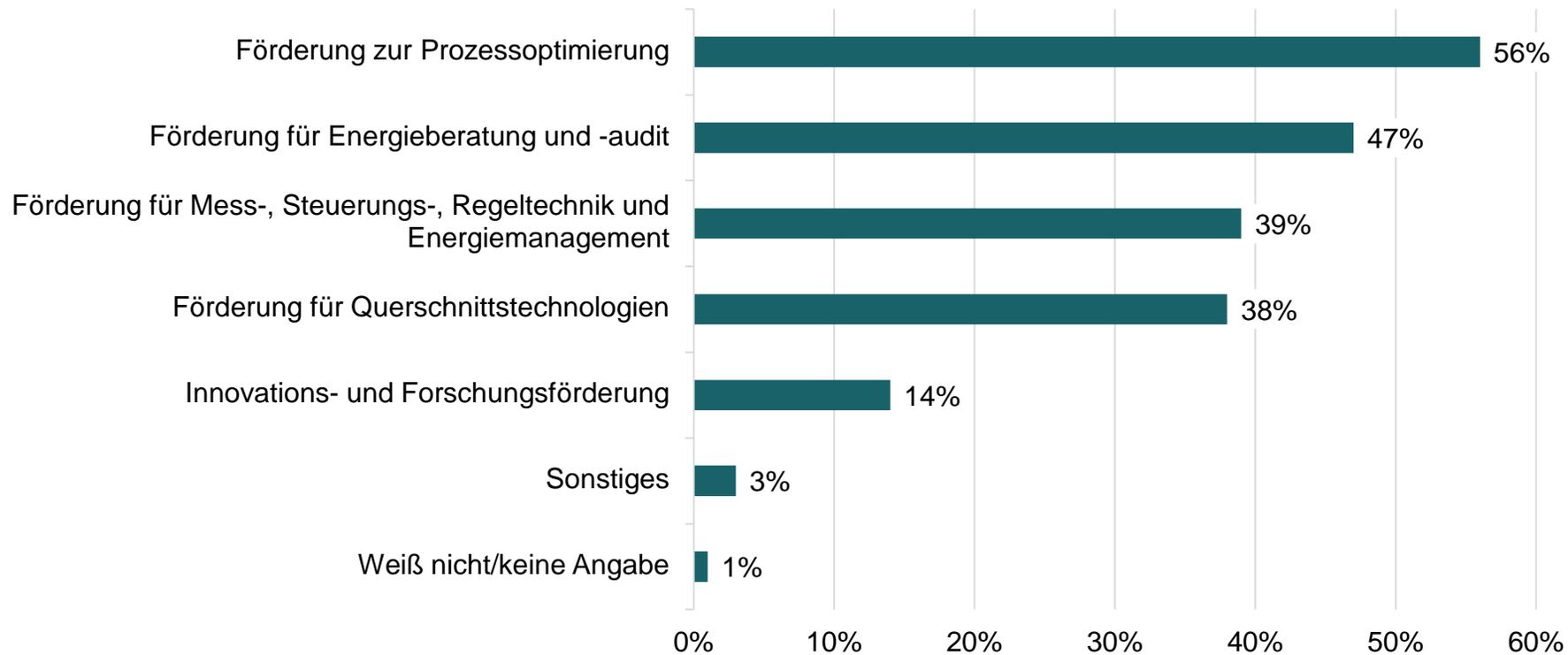
Zinsgünstige Kredite und steuerliche Maßnahmen sind ebenfalls für viele Unternehmen relevant.

Unabhängig der Förderungsart werden steuerliche Instrumente ähnlich wahrgenommen.

# Relevanter Förderzweck in Bezug auf Energieeffizienz-Maßnahmen

## Prozessoptimierung steht im Fokus der Unternehmen – deutlich vor Innovation und Forschung

Welcher Förderzweck ist für Ihr Unternehmen in Bezug auf Energieeffizienz-Maßnahmen besonders relevant? (n= 848, n'= 1.677)



56% der Unternehmen halten Förderungen für Maßnahmen der Prozessoptimierung für besonders relevant. Dies deutet darauf hin, dass Förderungen insbesondere kosten- und aufwandsintensive Investitionen erleichtern oder überhaupt erst ermöglichen.

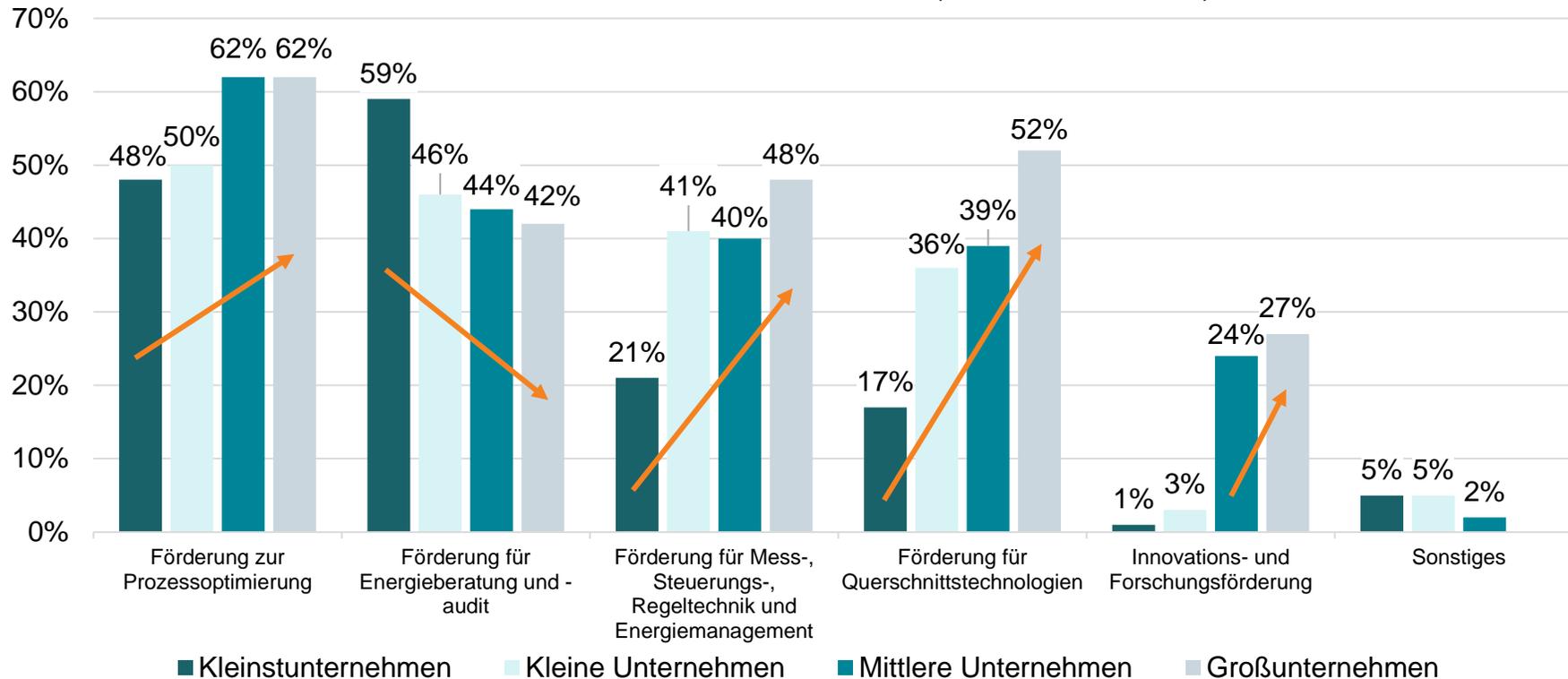
47% sehen Förderung für Energieberatung/-audit als Basisinstrumente mit hoher Relevanz an.

Ihre Relevanz steigt mit abnehmender Unternehmensgröße. Gerade kleinere Unternehmen sind auf externe Expertise angewiesen.

# Relevante Förderzwecke in Bezug auf Energieeffizienz-Maßnahmen

## Förderungen für Energieberatung und -audit stehen im Fokus der KMUs

Welcher Förderzweck ist für Ihr Unternehmen in Bezug auf Energieeffizienz-Maßnahmen besonders relevant? (n= 848, n'= 1.677)

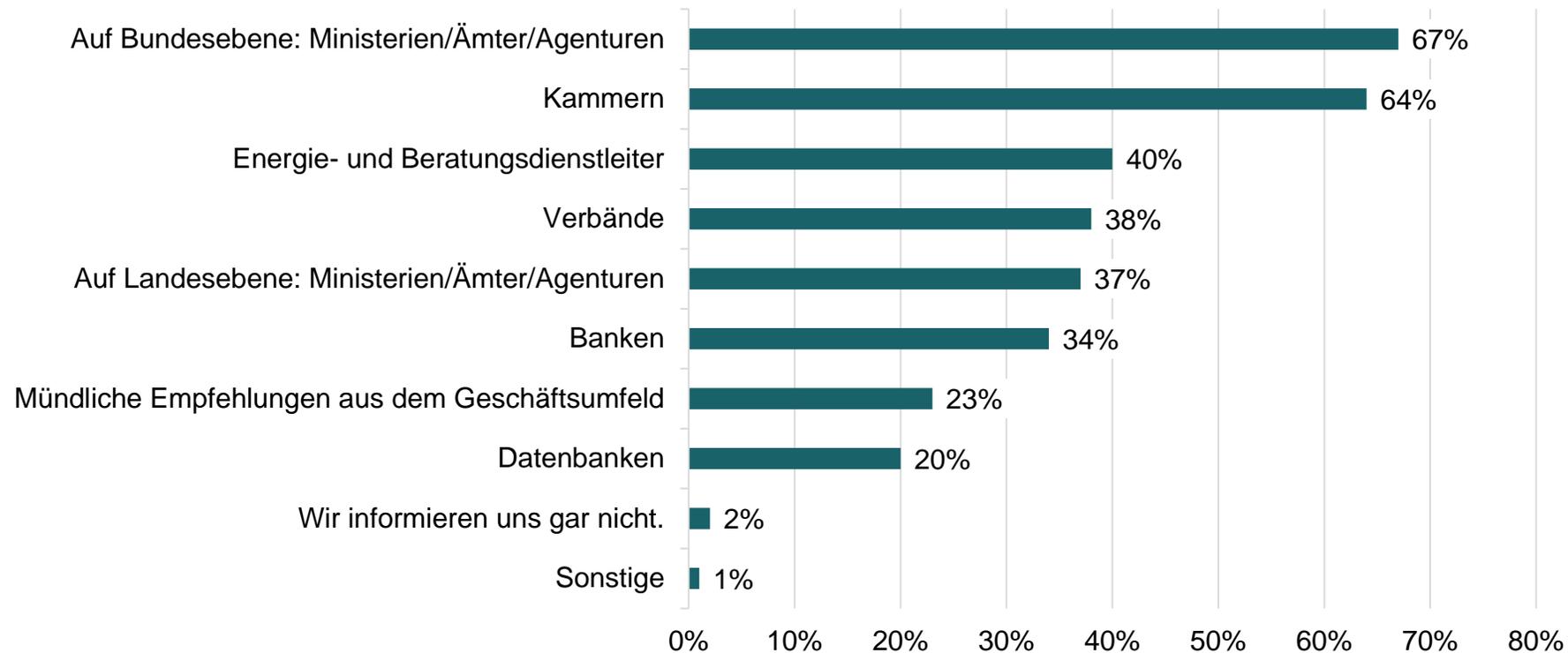


Mit zunehmender Unternehmensgröße gewinnen Förderungen für Prozessoptimierung, MSR-Technik sowie Querschnittstechnologien an Bedeutung. Innovations- und Forschungsförderungen spielen bei kleineren Unternehmen kaum eine Rolle und werden erst ab mittlerer Größe relevant. Energieberatung und -audit werden dagegen vor allem von kleineren Unternehmen nachgefragt, größere Betriebe decken diesen Bedarf eher intern ab.

# Informationsquellen für staatliche Förderungen

## Bundesinstitutionen und Kammern sind stark gefragt

Wo informiert sich Ihr Unternehmen über staatliche Förderungen von Energieeffizienz-Maßnahmen? (n= 850, n'= 2.765)



Kammern (64%) zählen nach den Bundesinstitutionen (67%) zur zentralen Informationsquelle für Unternehmen. Ihr hoher Stellenwert basiert auf Vertrauen und flächendeckender Präsenz. Gemeinsam mit Beratungsanbietern und Verbänden bieten sie Orientierung, fungieren jedoch nicht als primäre Quelle.

Für Kleinunternehmen sind Landesinstitutionen mit 71% besonders relevant.

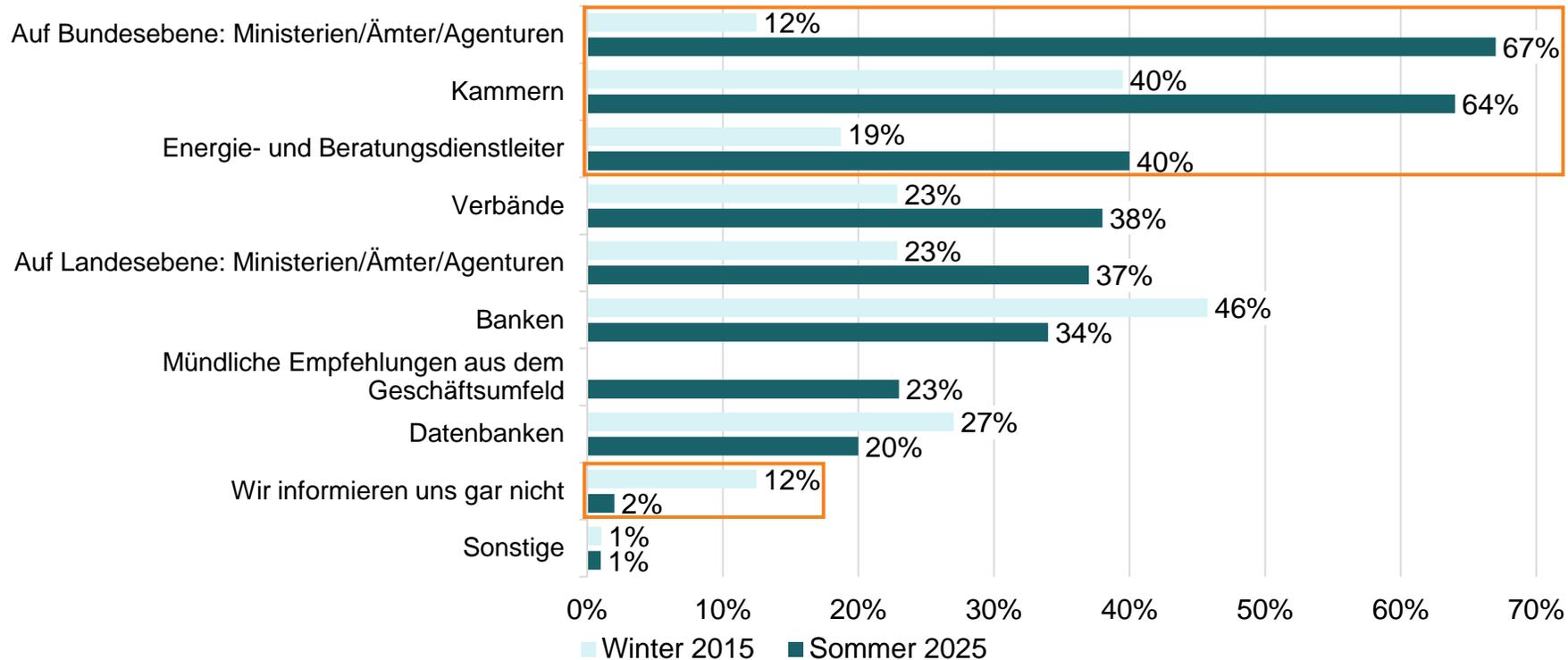
Digitale Datenbanken, etwa die des BMWV, bleiben weitgehend ungenutzt. Hier besteht ein Potenzial für stärkere Sichtbarkeit.

# Informationsquellen für staatliche Förderungen

## Informationsverhalten im Wandel – von Banken zu Behörden

### Wo informiert sich Ihr Unternehmen über staatliche Förderungen von Energieeffizienz-Maßnahmen?

(2015-II: n= 631, n'= 1312; 2025-I: n= 850, n'= 2.765)



Bundesinstitutionen sind im Jahr 2025 die mit Abstand wichtigste Informationsquelle für Industrieunternehmen. 10 Jahre zuvor bildeten sie mit 12% das Schlusslicht.

Unternehmen vertrauen bereits früh Kammern und Beratungsdienstleister vermutlich aufgrund ihrer flächendeckenden Präsenz und Praxisnähe. Sie gewinnen an Relevanz.

Die Industrie informiert sich heute aktiver und strukturierter als 2015, denn die Antwort „Wir informieren uns gar nicht“ sinkt von 12 % auf nur 2 %.

# Fazit & Einordnung der Ergebnisse

Stetig wechselnde Förderlandschaft

**„Die Antragsprozesse für die Förderprogramme sind oft zu komplex und werden gern auch regelmäßig geändert. Dadurch fehlt uns ein klarer Überblick über passende Förderprogramme.“**

*- Teilnehmendes Unternehmen der Sommererhebung 2025*

# Sonderfragen der Sommererhebung 2025

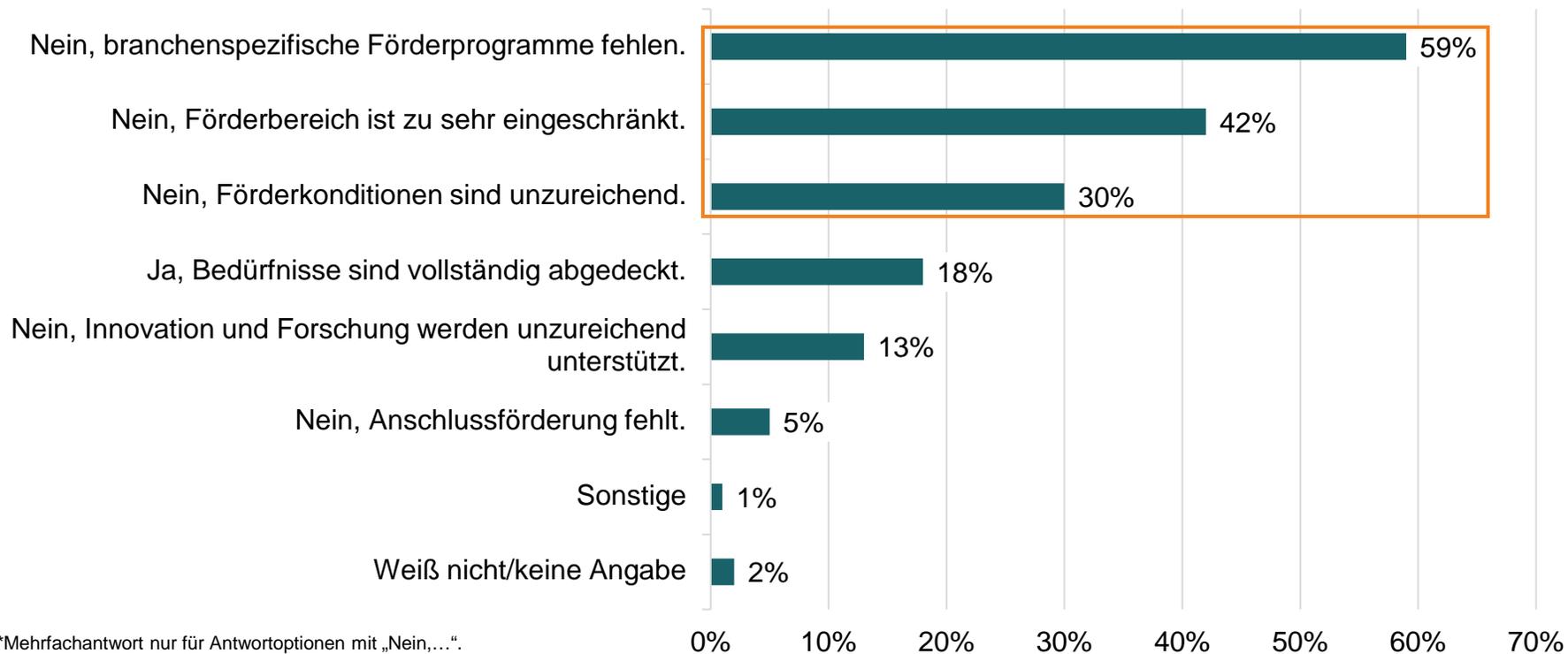
## Gründe für und gegen staatliche Förderungen



# Bedarfsdeckung aktueller staatlicher Förderprogramme

## 4 von 5 Unternehmen sehen ihre Bedürfnisse nicht gedeckt

**Decken die aktuellen staatlichen Förderprogramme für Energieeffizienz-Maßnahmen die Bedürfnisse Ihres Unternehmens ab?** (n= 848, n'= 1.442\*)



\*Mehrfachantwort nur für Antwortoptionen mit „Nein,...“.

© EEP Energieeffizienz-Index – Sommererhebung 2025

Nur 18% der Unternehmen geben an, dass ihre Bedürfnisse vollständig abgedeckt sind. Damit fühlt sich die klare Mehrheit (über 80%) strukturell oder inhaltlich nicht ausreichend gefördert.

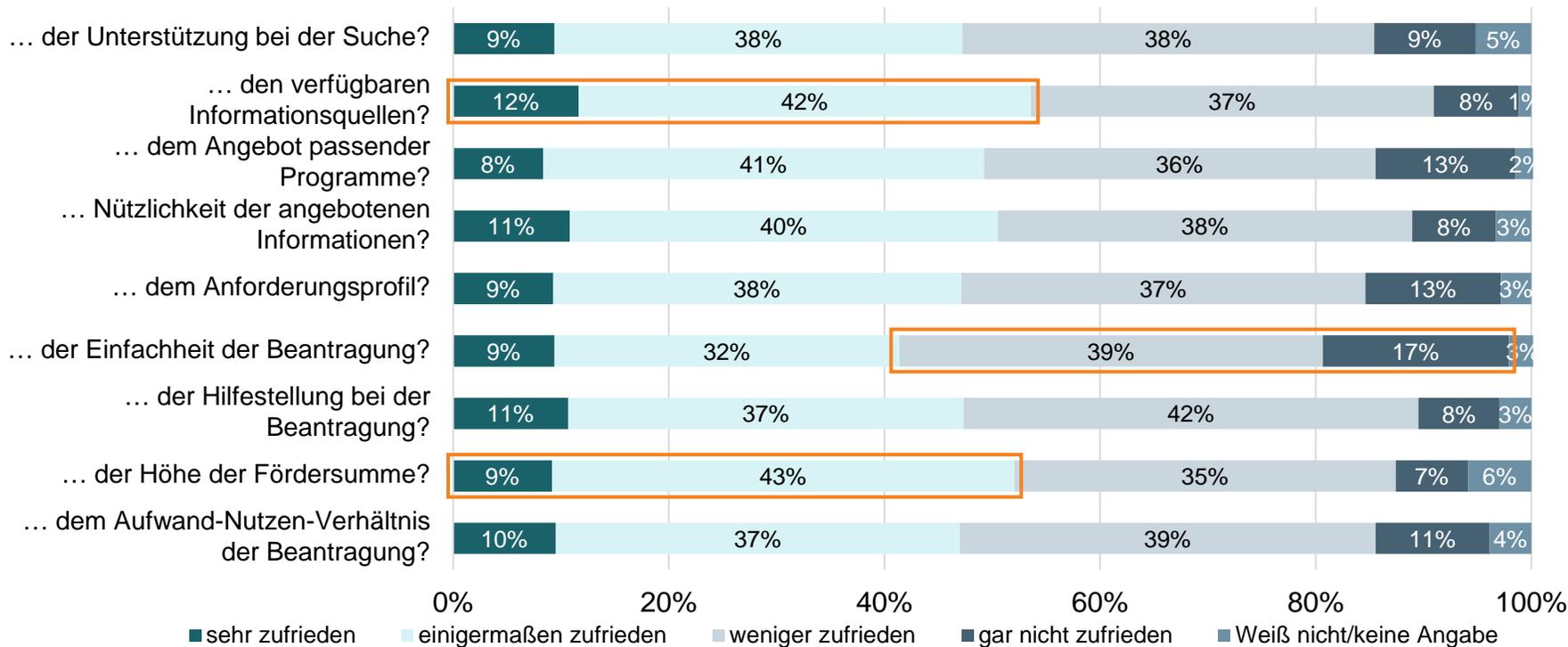
Förderungen sind auf die jeweiligen Technologien ausgerichtet. Über die Hälfte der Unternehmen wünschen sich jedoch branchenspezifische Fördermaßnahmen.

Enge Förderbereiche und unzureichende Konditionen erschweren die Umsetzung von Effizienzmaßnahmen in der Breite.

# Indikator für die Zufriedenheit mit staatlicher Förderung

## Annehmbare Fördersumme – Aufwand, Verfahren und Passgenauigkeit bleiben Kritikpunkte

In Bezug auf Förderprogramme, wie zufrieden sind Sie mit... (n= 851)



Verfügbare Informationen werden eher positiv bewertet (54% ggü. 45%). Dies zeigt sich auch hinsichtlich der Höhe der Fördersumme (52% ggü. 42%). Dies spricht für eine eher wohlwollende Bewertung, lässt aber Raum für Verbesserungen.

Der Nachholbedarf bei der Antragsvereinfachung (56%) korrespondiert mit dem nachfolgend angegebenen bürokratischen Aufwand (74%).

Abseits der positiv bewerteten Aspekte geben Unternehmen kleiner Größen eher niedrigere Zufriedenheitsgrade an.

# Hindernisse für eine Beantragung staatlicher Förderungen

## Hohe Bürokratie bleibt Hauptbarriere – fehlende Expertise und Prozessunsicherheit folgen

**Welche internen Faktoren erschweren oder verhindern die Beantragung von staatlichen Förderungen in Energieeffizienz-Maßnahmen für Ihr Unternehmen?**  
(n= 849, n'= 2.206)



Drei von vier Unternehmen sehen den hohen bürokratischen Aufwand als Haupthemmnis für die Förderbeantragung. Hier scheint, ein Reformbedarf zu bestehen.

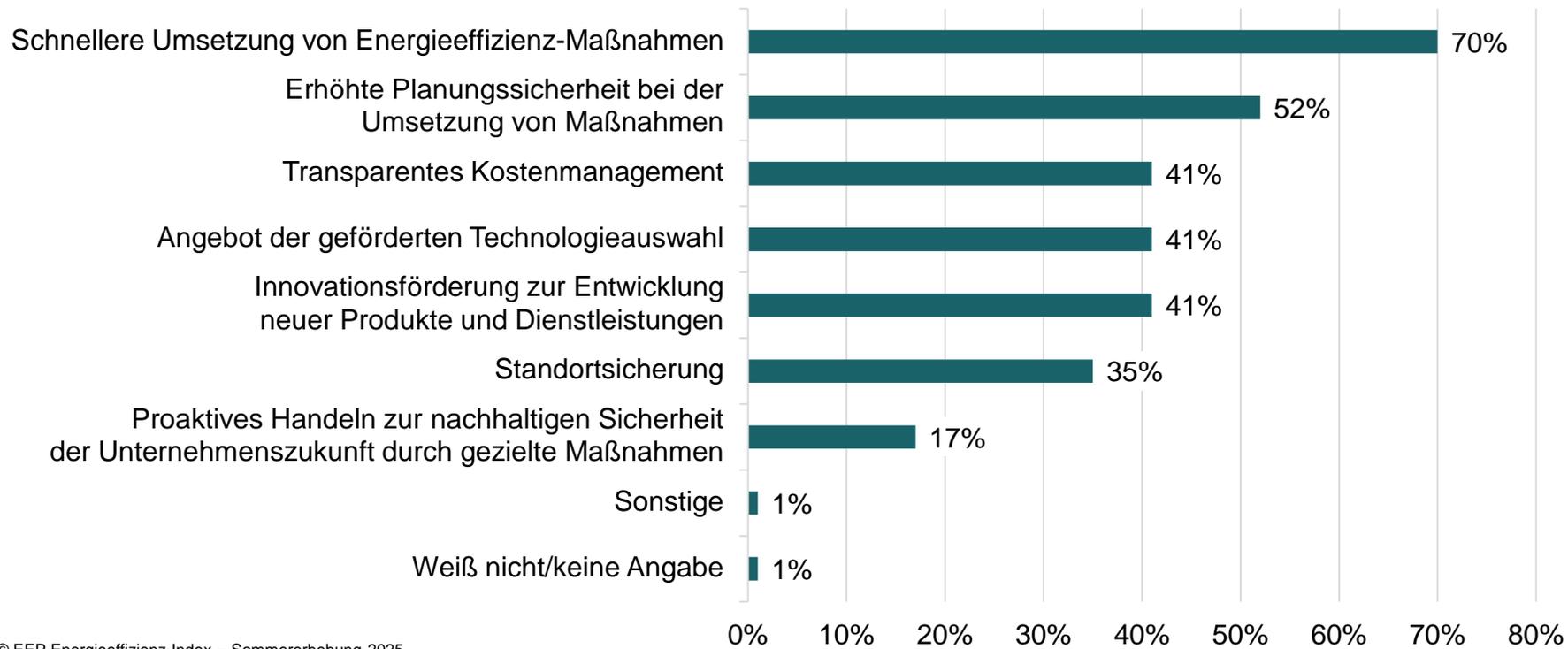
Fehlendes Wissen und Unsicherheit stechen als weitere unternehmensinterne Barrieren hervor. Externe Beratung könnte dies ausgleichen.

Finanzielle und strukturelle Voraussetzungen sind relevante, aber sekundäre Hürden, welche besonders für KMUs relevant sind.

# Gründe für zukünftige Nutzung staatlicher Förderungen

## Schnelligkeit und Planungssicherheit sind relevante Entscheidungsfaktoren

Welche der folgenden Gründe sprechen dafür, dass sich Ihr Unternehmen (auch) zukünftig für staatliche Förderungen von Energieeffizienz-Maßnahmen entscheidet? (n= 846, n'= 2.515)



Umsetzungsnahe Motive wie Geschwindigkeit (70%) und Planungssicherheit (52%) stechen als Entscheidungsfaktoren hervor.

Kostenmanagement, erleichteter Zugang zu neuen Technologien und Innovationsbestreben werden mit jeweils 41% gleich gewichtet.

Standortsicherung und proaktives Handeln werden eher abseits von Förderungen betrachtet.

Unternehmen verbinden Förderungen mit verlässlichen Rahmenbedingungen, was Investitionen kalkulierbar macht.

# Fazit & Einordnung der Ergebnisse

Eingeschränkte Förderkonditionen vs. realer Bedarf

**„Hohe Einschränkungen der Förderkonditionen bei bestimmten Programmen, Energieeffizienz-Maßnahmen nicht verknüpfbar mit Anpassungen in der Produktivität bzw. Produktionsmenge / oft aber genau das geplant.“**

*- Teilnehmendes Unternehmen der Sommererhebung 2025*

# Agenda

- 1 Vorstellung der Indexergebnisse
- 2 Inhalte der Pressemitteilung
- 3 Planung Index-Erhebung 2025-II

# Zusammenfassung

## Hard Facts für die Pressemitteilung

- Staatliche Förderungen für Investitionen in Energieeffizienz-Maßnahmen sind für Industrieunternehmen eine wichtige externe finanzielle Unterstützung. Es werden kosten- und aufwandsintensive Maßnahmen für mehr Energieeffizienz umgesetzt, z. B. Maßnahmen zur Prozessoptimierung (56%).
- Die befragten Unternehmen präferieren mit 73% Zuschüsse ohne finanzielle Mehrbelastung.
- Bundesinstitutionen (67%) und Kammern (64%) leisten in der Rolle der Erstberatung eine gute Basisarbeit.
- Die Verfügbarkeit von Informationen wird als gut bewertet, wohingegen der Prozess der Antragsstellung und die Nutzerfreundlichkeit teils große Defizite aufweisen. Sie hemmen eine stärkere Nutzung benötigter staatlicher Förderungen.
- Bewilligte staatliche Förderungen gewähren Unternehmen eine schnellere (70%) und in der Planung sichere (52%) Umsetzung von Energieeffizienz-Maßnahmen.
- Bisherige Förderprogramme reichen jedoch in Höhe, Struktur und Passgenauigkeit für die Unternehmen nicht aus.
- Zusätzlich wird weiterführende Unterstützung aufgrund des hohen bürokratischen Aufwandes (74%), der fehlenden internen Expertise (41%) sowie bei der Erfüllung des Anforderungsprofils (32%) benötigt.

# Agenda

- 1 Vorstellung der Indexergebnisse
- 2 Inhalte der Pressemitteilung
- 3 Planung Index-Erhebung 2025-II

# Planung der Wintererhebung 2025

## Ein kleiner Sneak-Peak des #EEIndex2025

### Themenfokus der Erhebung

Machen Sie uns gerne Vorschläge.

### Erhebungszeitraum:

Voraussichtlich September - Oktober

### Vorstellung der Ergebnisse

Das nächste Briefing-Event findet voraussichtlich Anfang Dezember statt.

**Der Energieeffizienz-Index**  
der deutschen Industrie

Teilen Sie Ihre Ansicht mit uns!  
#EEIndex

Universität Stuttgart  
Institut für Energieeffizienz  
in der Produktion EEP

**Fraunhofer IPA** **BDI** Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. **dena** **TÜVRheinland®** Genau. Richtig. **K-EFF+** **UMWELT TECHNIK BW** **DENEFF** **ZPT** Zentrum für Präzisionstechnik

**Baden-Württemberg** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft **KEA-BW** DIE LANDESENERGIEAGENTUR **UNECE** **REZ** Dezentrale Energiesysteme und Energieeffizienz **ENERGY EFFICIENCY** in Industrial Processes **zvei** electrifying ideas **NETZWERK HOCHFORM**

# Bleiben Sie „up-to-date“ zur Energieeffizienz und Klimaneutralität

## Weiterführende Veranstaltungen

### Webinar-Reihe

#### »Nachhaltig produzieren«

17. Juli 2025 |  
Anomalieerkennung im Energiesystem:  
Effizienzpotenziale aufdecken und  
erschließen

### Webinar-Reihe

#### Industrieforum »Expertenforum Global Environmental Compliance«

25.09.2025 |  
Material Compliance  
und Kreislaufwirtschaft

Weitere Termine:

### Produktionsprozessorientierte Netzwerkentwicklung mit Standortrollen

30. September 2025 |  
Fraunhofer IPA

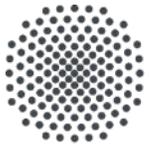
### Webinar-Reihe

#### #keepthepace – Game-Changer für die Produktion der Zukunft

13. November 2025 |  
Von Rohstoff zu  
Ressource: Daten  
optimal nutzen

Weitere Termine:





**Universität Stuttgart**

Institut für Energieeffizienz  
in der Produktion EEP

## Ihre Ansprechpartner für den Energieeffizienz-Index (EEI)



M. Sc.

**Kerim Torolsan**

*Projektleiter  
Energieeffizienz-Index*

E-Mail:  
kerim.torolsan@eep.uni-stuttgart.de

Telefon:  
+49 (0) 711 970 - 1493

[www.eep.uni-stuttgart.de](http://www.eep.uni-stuttgart.de)



B. A.

**Marie-Christin Grabisch**

*Projektleiterin  
Energieeffizienz-Index*

E-Mail:  
marie-christin.grabisch@eep.uni-stuttgart.de

Telefon:  
+49 (0) 711 970 - 1398

[www.eep.uni-stuttgart.de](http://www.eep.uni-stuttgart.de)



# Institut für Energieeffizienz in der Produktion (EEP)

## Unsere Experten zu den aktuellen Fokusthemen



**Isabella Bianchini**

Gleichstrom und  
Stromspeicher

[isabella.bianchini@eep.uni-stuttgart.de](mailto:isabella.bianchini@eep.uni-stuttgart.de)



**Friedrich-Wilhelm Speckmann**

Wasserstoff als  
Energieträger

[friedrich.speckmann@eep.uni-stuttgart.de](mailto:friedrich.speckmann@eep.uni-stuttgart.de)



**Stefan Büttner**

Dekarbonisierung  
und Resilienz

[stefan.buettner@eep.uni-stuttgart.de](mailto:stefan.buettner@eep.uni-stuttgart.de)



**Can Kaymakci**

Flexibilisierung und  
Energieverbrauchsdaten

[can.kaymakci@eep.uni-stuttgart.de](mailto:can.kaymakci@eep.uni-stuttgart.de)



**Bijan Sadjjadi-Ortlieb**

Sektorenkoppelnde  
Energiesysteme

[bijan.seyed.sadjjadi@eep.uni-stuttgart.de](mailto:bijan.seyed.sadjjadi@eep.uni-stuttgart.de)

**Vielen Dank!**



Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Kfm.

**Alexander Sauer**

*Institutsleiter*

Universität Stuttgart

Institut für Energieeffizienz in der Produktion

Nobelstr. 12, 70569 Stuttgart